

## Fachgespräch "Ökologischer Zustand und Umbau der Wälder zur Förderung von Klimaresilienz und Biodiversität"

- Bäume: hohe Anpassungsfähigkeit an Stressfaktoren
- Mortalität ist das Ergebnis von **komplexem** Stressgeschehen  
(*prädisponierende, auslösende, mitbestimmende Faktoren*)
- Relevanz: Flächenausmaß und Geschwindigkeit

## Probleme Waldzustand:

**Artifizielle Systeme** lassen sich nicht „naturnah“ bewirtschaften, wenn Holzproduktion das Primat hat.

**Ökophysiologische Amplitude** der Anpassung der Hauptbaumarten gegenüber abiotischen Faktoren zunehmend im Grenzbereich

**Mangel an Reaktionszeit:** Exponentielle Prozesse (Einflussfaktoren, Anpassungsreaktionen, Abbau der Pufferkapazität)



Durch Waldmanagement beeinflussbare  
**Stressfaktoren konsequent reduzieren**, um  
Ökosystemleistungen in Anspruch nehmen zu  
können!

## Wege zum Ziel:

Schutz der **Photosyntheseleistung** muss das Primat haben (d.h. Blattmasse vor Pflanzenfressern schützen: PSM\*, Jagd)

**Waldumbau** beschleunigen bzw. effektivieren:

-> Verfahren evaluieren und anpassen (Rolle der Naturverjüngung, Einsatz von Saatgut, Rolle der Baumschulen, Baumartenvielfalt, Waldstrukturen etc.)

-> Leitbild einer statischen „pnV“\*\* bei dynamischer Waldentwicklung überdenken

**Biodiversität** auch bei Baumartenwahl gewährleisten (schrittweise Einbringung von „Alternativbaumarten“ zur Erweiterung des Anpassungsspektrums) -> Forschungsbedarf, Förderung

\*\* *Pflanzenschutzmittel*

\* *potenziell natürliche Verjüngung*